


# GASTRO journal

DAS FACH- UND VERBANDSMAGAZIN VON GASTROSUISSE FÜR RESTAURATION, HOTELLERIE UND TOURISMUS

 129. Generalversammlung GastroBaselland

## «Die Gastronomie ist und bleibt analog»

An der Generalversammlung GastroBaselland wurde eine bessere Erfolgsrechnung als im Jahr zuvor präsentiert sowie eine Mutation und manche Ehrung vorgenommen.

**Text und Foto** Corinne Nusskern

Im Sommerpark des Gasthof Solebad in Schweizerhalle, gleich neben dem Rhein, begrüßen die Co-Präsidenten Fabienne Ballmer und Philip Bühler 72 Gäste zur GV; darunter Nationalrat Thomas de Courten, Regierungspräsident Thomas Weber, GastroSuisse-Trésorier und Präsident des Wirteverbands Basel-Stadt Maurus Ebnetter sowie diverse Branchenvertreter.

Ballmer spricht zuerst über die Pandemiezeit. «Keiner wusste zu Beginn, was auf uns zukommt», sagt sie. «Aber die Baselbieter Gastronomie hat nicht aufgegeben und gekämpft.» Die schöne Kehrseite sei die Solidarität gewesen – auch dank Aktionen wie «E Stange Geld für mini Beiz», initiiert von Baselland Tourismus. Gelernt habe man, wie wichtig es sei, mit Politik und Wirtschaftsver-

bänden zusammenzuarbeiten. Für die Zukunft plädiert Ballmer, die seit Kurzem auch als Geschäftsführerin GastroBaselland amtiert, für Wandel: «Wir müssen alte mit neuen Werten verbinden. Der Gästekontakt, das Erlebnis und die Qualität bleiben. Die Gastronomie ist und bleibt analog.» Dem fügt Regierungspräsident Weber in seiner Rede an: «Wenn die Gastronomie fehlt, fehlt uns etwas für das psychische Wohlbefinden. Es ist uns wohlher, wenn die Beizen offen sind.»

Dann präsentiert Bühler die Zahlen 2020 mit einer Prise Humor: «Die Erfolgsrechnung mit einem Ergebnis von minus 26 220 Franken ist nicht so ein grosser Erfolg, jedoch eine deutliche Verbesserung gegenüber 2019 (minus 71 860 Franken). Es geht langsam in die Richtung, die wir anstreben.» Sie wird von den 38 Stimmberechtigten genehmigt, ebenso wie das Budget und die Nichterhöhung der Mitgliederbeiträge.

### Emotionen und Ehrungen

Nach 12 Jahren im Vorstand tritt Regula Nyffeler zurück – sie wird zum Ehrenmitglied ernannt. Alain Goepfert, selbständiger Gastronom in Sissach, wird zu ihrem Nachfolger gewählt. Die Ehrenmit-



Der Vorstand von GastroBaselland (v. l.): Alain Goepfert (neu), Sandro Kamber, Fabienne Ballmer, Regula Nyffeler (zurückgetreten), Philip Bühler (es fehlt: Denis Schmitt)

gliedschaft wird auch an Max Schweizer (Getränkehandlung in Liestal) verliehen. Er ist gerührt: «Ich kann nicht kochen, aber bin ein begnadeter Esser und gehe einfach gern in die Beiz.» Und Brigitte Borruat wird für ihre 20 Jahre als Leiterin Administration GastroBaselland geehrt.

Der letzte Redner, Maurus Ebnetter, sagt: «Die Krise wird uns weiter beschäftigen. Aber wir sind zuversichtlich und müssen aus Fehlern lernen.» Im Herbst lanciere GastroSuisse mit einer breiten Allianz die Volksinitiative für eine faire Entschädigung im Pandemiefall. «Und übrigens, das ist der schönste Ort, an dem ich je an einer GV war!»